

Beamter vs Angestellter

Beitrag von „LegoHeld“ vom 20. September 2025 09:59

Es gibt noch viele weitere Faktoren die fatal wären, wenn du aus der Verbeamtung austrittst.

1. Nachversicherung in der Rente, was finanziell keine gute Idee ist.
2. Rente ist deutlich niedriger als Pension. Selbst mit der Betriebsrente bist du immer noch deutlich schlechter gestellt und zwar so sehr, dass sich das im Lebensabend massiv auswirken wird.
3. Wenn du krank wirst, fällst du nach 6 Wochen ins Krankengeld und das ist schon unangenehm. Außerdem gibt es nicht so skurrile Geschichten wie die Lehrerin die 15 Jahre mit voller Bezahlung zuhause sitzt. Als angestellter wirst du ausgesteuert und dann ist Feierabend.
4. Auch wenn Kündigungen bei dem Lehrermangel aktuell zu vernachlässigen ist, kann dir niemand sagen wie das in einigen Jahren sein wird. Angestellte können entlassen werden, beamte nicht. Die sitzen im Ernstfall mit vollen Bezügen zuhause und grinsen, falls die Schule geschlossen wird und es keine andere Verwendung geben sollte.
5. Seelenfrieden bezogen auf Punkte 4. Du kannst dir als beamter so E I N I G E S leisten und fliegst trotzdem nicht. Als angestellter reicht arbeitsrechtlich ein Bruchteil davon um eine Kündigung zu kassieren
6. Bei Beförderungen kann es dir im Angestelltenverhältnis passieren, dass du die Zwischenstufe verlierst falls du noch nicht im Endstep bist. Beamte hingegen nehmen alle Zeiten komplett mit.
7. Die A13-Tabelle besitzt (zumindest in meinem BL) 12 Stufen, nicht 6. Du überholst einen angestellten also irgendwann locker.

Das mit der Debeka stimmt und der bürokratische Akt ist richtig nervtötend, vor allem wenn man oft beim Arzt ist ABER die Leistungen sind dennoch unschlagbar viel besser als in der gesetzlichen. Schau dir einfach mal im Beihilfekatalog und bei der Debeka im Versicherungsschreiben an was die theoretisch alles schönes zahlen wovon das GKV-Mitglied nur träumen kann.

Gerade letztens hatten wir die Situation das mein Kollege (angestellt) und ich (beamter) beim selben Hautarzt einen Termin vereinbart haben. Meine Wartezeit 5 Tage, seine 7 Monate und die Arztsituation wird unter Garantie nicht besser, eher schlechter was alleine an der demographischen Entwicklung liegt. Solange der Gesetzgeber nicht radikal das

Gesundheitssystem umbaut wirst du als GKV Mitglied bald noch wesentlich schlechter darstehen als es heute schon der Fall ist.

Auch solltest du bedenken, dass der GKV Katalog regelmäßig aktualisiert und schlechter gemacht wird (selten besser). Dein Debekavertrag darf nicht schlechter werden, da vertraglich festgelegt. Die können also nicht wie bei der GKV irgendwann mal auf die Idee kommen, Brillen nicht mehr zu bezahlen etc.